

Pressemitteilung

vom Dienstag, 8. Januar 2008

Landeskulturrat Sachsen-Anhalt e. V. i. L.
c/o Klaus Dieter Kopf
Schillerstr. 31
D-06108 Magdeburg
Germany

Tel: +49.391.5440610
Mail: klaus-dieter.kopf@web.de

Eine Institution tritt ab

Mitgliederversammlung des Landeskulturrates vom 29.11.2007 beschloss seine Auflösung

Seit der Gründung des Landeskulturrates Sachsen-Anhalt sind 17 Jahre vergangen. Der Rat war 1990/1991 angetreten, um gemeinsam mit Verbänden und Vereinigungen der Kunst- und Kulturszene Wege zu finden, sich den neuen Verhältnissen nach der Wendezeit zu stellen. Er sollte Lobby-Charakter gegenüber den neuen Organen und Gremien haben, da der Umgang mit ihnen noch fremd und unbekannt war. Dahinter stand die Sorge, erreichte Ergebnisse und Positionen zu verlieren und Existenz einzubüßen. In dem oben genannten Sinne stellte der Landeskulturrat eine nützliche Bereicherung für die Kulturlandschaft in Sachsen-Anhalt dar und war zugleich eine dankeswerte Aufgabe. Die mitwirkende Tätigkeit in demokratischen Gremien und Ausschüssen, sowie die Gespräche mit den Landtagsfraktionen erhielt dadurch ebenfalls einen qualitätsvollen Sinn.

Seit dieser Zeit haben sich auf allen Ebenen des vertretenen Gebietes Wandlungen vollzogen, welche die Mitglieder des Kulturrates immer mehr zur Suche nach eigenen Wegen zwangen. Während die ersten Jahre von vielen Gemeinsamkeiten geprägt waren – hier sei an "Kunst im Funkhaus", "Art mobile" und an die Dokumentenreihe "Kulturelle Landschaften in Sachsen Anhalt" erinnert – lösten die Vereine später ihre Probleme und Aufgaben zunehmend selbstständig.

Die Mehrzahl der Vereinigungen hatte ihren Platz in der heutigen Gesellschaft gefunden und konnte sich bald im Umgang mit den entsprechenden Gremien aus. Der Landeskulturrat verlor dadurch für die Mitglieder zunehmend an Bedeutung.

Die Mitgliederzahl verringerte sich, da die satzungsmäßige Aufgabenstellung der Gründung des Kulturrates erfüllt war, zu neuen Aufgaben für den Rat aber kein Konsens gefunden wurde. Die immer häufiger auftretende Frage: "Was bringt die Mitgliedschaft im Landeskulturrat?" konnte nur noch mit dem moralischen Wert des Zusammenstehens bei komplizierten, alle betreffenden Fragen beantwortet werden. So wurde die Meinung immer deutlicher, die Tätigkeit des Landeskulturrates nach der erfolgten Lösung der Gründungsaufgaben zu beenden.

Die 23. Vollversammlung beschäftigte sich noch einmal eingehend mit dieser Problematik und kam zu dem Schluss, den Anregungen zur Beendigung der Tätigkeit zu folgen. Nach Dank an die langjährigen Mitglieder des Vorstandes und ihren Vorsitzenden Klaus Dieter Kopf fasste die Vollversammlung einstimmig den Beschluss, keine Wahl eines neuen Vorstandes durchzuführen und die Arbeit des Landeskulturrates nach 17 Jahren seiner Tätigkeit einzustellen.

Liquidatoren wurden benannt und per Beschluss das Liquidationsverfahren eingeleitet.

V.i.S.d.P.: Klaus-Dieter Kopf, Liquidator